Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/15/2230-01	Termin 06.09.2012 11.09.2012	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Planungsausschuss
Bericht / Mitteilung			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
05.09.2012	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	K		
11.09.2012	Planungsausschuss	K		

Berichtsgegenstand

Verkehrsuntersuchung zur Erweiterung des Bero-Centers

Sachdarstellung

Das Bero Center ist ein überdachtes Einkaufscenter am westlichen Rand der Innenstadt von Oberhausen unweit des Hauptbahnhofs zwischen der Bebelstraße, Concordiastraße und der Straße „Am Förderturm“ gelegen. Geplant ist innerhalb der nächsten 2 Jahre eine Erweiterung der Verkaufsfläche um ca. 70 % auf eine Größe von rund 30.000 qm.

In dem Zusammenhang wird das derzeit im Osten des Grundstücks gelegene Schnellrestaurant aufgegeben und auf einen neuen Standort in Richtung Nordwesten verlagert.

Die erweiterte 180 m lange Mall wird im Westen durch Kaufland und im Osten durch den geplanten Elektronik-Fachmarkt begrenzt.

Durch die Erweiterung in östlicher Richtung rückt das Bero-Zentrum direkt bis an die Concordiastraße heran und bildet an dieser Haupterschließungsstraße eine neue städtebauliche und urbane Raumkante.

Die bauliche Erweiterung erfordert auch eine Überplanung der vorhandenen verkehrlichen Erschließung. Im Rahmen der vorliegenden Verkehrsuntersuchung durch das Büro Brilon Bondzio Weiser in Bochum wurden die verkehrlichen Auswirkungen des Investitionsvorhabens sowie die Kapazität und die Verkehrsqualität der angrenzenden Knotenpunkte an der Concordiastraße, an der Straße Am Förderturm und an der Bebelstraße untersucht.

Stellv.Bereichsleiterin Bereich 5-6/Tiefbau	Dezernat 5 Planen, Bauen, Wohnen	Kämmerer	Oberbürgermeister
Janclas 27.08.2012	Klunk 28.08.2012	Datum	Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat [ ]
		Gleichstellungsstelle [ ]

Die zukünftige Anbindung des Einkaufszentrums an das vorhandene Straßennetz erfolgt durch zwei neue signalisierte Einmündungen an der Concordiastraße, da die vorhandene Haupterschließung in Höhe der Altenberger Straße wegfällt.

Im Süden entstehen drei vorfahrtgeregelte Einmündungen an der Straße Am Förderturm und im Nordwesten eine vorfahrtgeregelte Einmündung an der Bebelstraße.

Durch den Bau einer neuen Verbindungsstraße zwischen der Concordiastraße und der Straße „Am Förderturm“ wird einerseits das neue zweigeschossige Parkhaus mit insgesamt 825 Stellplätzen als auch die städtischen Grundstücke, deren Anbindung bisher alleine über die Straße Am Förderturm erfolgt ist, erschlossen.

Der nördliche, ebenerdige Parkplatz an der Bebelstraße mit ca. 450 PKW – Stellplätzen wird geringfügig umgebaut, sodass dem neuen BERO – Zentrum insgesamt ca. 1.275 PKW – Stellplätze zur Verfügung stehen.

Der nördliche Parkplatz wird LSA-geregelt an die Concordiastraße angebunden. Hierüber werden auch das verlagerte Schnellrestaurant und die Warenandienungsverkehre für den nördlichen Anlieferungshof abgewickelt.

Die Bushaltestellen an der Concordiastraße und der Straße Am Förderturm bleiben erhalten und werden nur in ihrer Lage verschoben.

Die Bushaltestellen Bero-Zentrum (Concordiastraße) werden mit einer ÖPNV-Vorrangschaltung an der jeweils benachbarten Lichtsignalanlage priorisiert.

Die Bushaltestelle Bero-Zentrum-Süd (Am Förderturm) kann in Richtung Osten in den Bereich eines geplanten Fußgängerüberweges in Höhe des südöstlichen Eingangs des Einkaufszentrums verlegt und in einer verkehrssicheren und fahrgastfreundlichen Weise gestaltet werden.

Die Verkehrsuntersuchung hat gezeigt, dass für das umliegende Verkehrsnetz die vorhandenen und die geplanten signalgesteuerten Knotenpunkte sowie die zur Anbindung des BERO-Centers vorgesehenen vorfahrtgeregelten Einmündungen in der Lage sind, die prognostizierten Verkehrsbelastungen nach Durchführung der folgenden Maßnahmen mit einer sehr guten bis ausreichenden Verkehrsqualität abzuwickeln.

An der Concordiastraße sind an drei Lichtsignalanlagen das Signalprogramm zur besseren Verteilung der Freigabezeiten anzupassen.

Am Knotenpunkt Concordiastraße-Altenberger Straße ist zudem ein Umbau erforderlich.

Die geplanten neuen Zufahrten sollen in Form signalisierter Einmündungen mit Linksabbiegespuren sowie Rechtseinbiege- und Linkseinbiegespuren eingerichtet werden.

Die Concordiastraße ist zwischen der Bebelstraße und der südlichen Zufahrt zum Einkaufszentrum um eine Spur in Richtung Südwesten zu verbreitern.

Im Zuge der weiteren Planungen wurde noch eine mikroskopische Simulation des Verkehrsablaufs erarbeitet, die zur Optimierung der Signalsteuerungen an den vorhandenen und geplanten Knotenpunkten im Zuge der Concordiastraße zwischen dem Kreisverkehr und der Kreuzung Concordiastraße/Duisburger Straße heranzuziehen ist. Diese wird im Planungsausschuss vom Verkehrsgutachter vorgestellt.

Der vorhandene Kreisverkehr im Knotenpunkt Concordiastraße-Hansastraße-Am Förderturm hat im Vergleich zu den gebräuchlichen Berechnungsverfahren aus dem HBS bereits eine höhere Kapazität als nach den dafür vorliegenden Berechnungsformeln und sollte insbesondere in Anbetracht der zwangsläufig vorhandenen Unwägbarkeiten bei der Einschätzung des heutigen und des zukünftigen Verkehrsaufkommens zunächst unverändert bestehen bleiben.

Für den Fall, dass die Kapazität des Knotenpunktes für das Verkehrsaufkommen nach einer Erweiterung des BERO-Centers in einzelnen Zufahrten nicht ausreicht, wird empfohlen, durch Ummarkierung (Demarkierung Breitstrich) die Leistungsfähigkeit herzustellen.

Durch die Verbreiterung der Kreisfahrbahn (gem. HBS als zweistreifig befahrbarer Kreis) ist die Leistungsfähigkeit damit auch für die worst-case-Prognose gewährleistet. Die einstreifigen Zufahrten werden auch in diesem Fall beibehalten. Die Führung dieser einstreifigen Zufahrten kann ggf. noch etwas optimiert werden.

Zur Beurteilung der Verkehrssicherheit der im Verkehrsgutachten vorgeschlagenen Lösung wurde die Meinung eines anerkannten fachlich auf Kreisverkehre spezialisierten Experten hinzugezogen.

Nach übereinstimmender Einschätzung wird sich voraussichtlich eine versetzte Fahrweise ergeben, die zu der erwünschten höheren Kapazität führt. Es sind aber keine Parallelfahrten durch den Kreisverkehr zu erwarten, die nach den vorliegenden Unfallauswertungen in der Vergangenheit (vor der Ummarkierung der Kreisverkehrszufahrten) maßgeblich zu einem erhöhten Unfallaufkommen beigetragen haben.

Nach allen vorliegenden Erfahrungen mit zweistreifig befahrbaren Kreisverkehren mit ausschließlich einstreifigen Zufahrten ist zu erwarten, dass sich ein sicherer Verkehrsablauf einstellen wird.

An der Straße Am Förderturm wird die westliche Zufahrt beibehalten und die vorhandene Parkplatzzufahrt in Richtung Westen verschoben.

Die vorfahrtgeregelte Zufahrt an der Bebelstraße wird unverändert beibehalten.

Durch die vorgeschlagene Anbindung des Bauvorhabens sind keine Probleme hinsichtlich der Verkehrssicherheit für den Fußgänger- und Radverkehr zu erwarten.

Abschließend ist festzustellen, dass die verkehrliche Erschließung des Bauvorhabens mit einem Ausbau der Concordiastraße und neu anzulegenden Zufahrten an der Straße Am Förderturm in einer angemessenen Weise gewährleistet werden kann.

Die Kapazität und die Verkehrsqualität am Kreisverkehr Concordiastraße/Am Förderturm/Hansastraße ist zu beobachten und ggf. nachträglich durch die o. g. dargestellten Maßnahmen zu verbessern.

Vom zeitlichen Ablauf ist geplant, im ersten Schritt, die neuen verkehrlichen Anbindungen an das umliegende Straßennetz herzustellen. Parallel dazu wird das Parkhaus auf der Südseite des bestehenden Bero-Zentrums und der Erweiterungsbaus zu realisieren sein. Die Realisierung der verkehrlichen Infrastrukturmaßnahmen sowie der südlichen Parkierungsanlage soll im Herbst 2012 beginnen und im Frühjahr 2013 abgeschlossen sein.

Diese Maßnahmen sollen vor Baubeginn des Erweiterungs–Neubaus abgeschlossen sein. Somit stehen bis dahin schon alle 1.275 PKW–Stellplätze zur Verfügung.

Mit der Realisierung des Erweiterungs–Neubaus soll dann im Frühjahr 2013 begonnen werden, geplante Fertigstellung und Eröffnung ist für Mitte 2014 geplant.

Kurzfassung

Für die geplante Erweiterung des BeroCenters wurde eine Verkehrsuntersuchung durchgeführt, die die geplante Erschließung sowie die damit verbundene Verkehrsentwicklung analysiert.

Für die Unterbringung des ruhenden Verkehrs wird im südlichen Abschnitt zwischen BeroCenter und der Straße „Am Förderturm“ ein Parkhaus mit 825 Stellplätzen errichtet.

Die Andienung erfolgt über eine geplante innere Erschließungsstraße, die im Süden an die Straße „Am Förderturm“ und im Norden an die „Concordiastraße“ angebunden ist. Hierüber werden auch die städtischen Grundstücke, die aktuell nur über die Straße „Am Förderturm“ angebunden sind, erschlossen.

Des Weiteren erhält das Parkhaus eine direkte Zu- und Ausfahrt zur Straße „Am Förderturm“, die westliche Grundstückszufahrt „Am Förderturm“ bleibt erhalten.
Die Ein- und Ausfahrten an der Straße „Am Förderturm“ sind ausschließlich vorfahrtgeregelt.

Entlang der Concordiastraße entfällt die vorhandene Haupterschließung in Höhe der Altenberger Straße. Es entstehen zwei neue LSA-geregelte Zufahrten.

Zur besseren Abwicklung der Zielverkehre zum BeroCenter wird die Concordiastraße zwischen der Bebelstraße und der südlichen Zufahrt zum Einkaufszentrum um eine Spur in Richtung Südwesten verbreitert.

Der Kreisverkehr bleibt. Im Bedarfsfall ist vorgesehen, die Kreismarkierung (Breitstrich) zu entfernen, um die Kapazität und Leistungsfähigkeit zu verbessern.

Zur Optimierung und Darstellung der Funktionalität der Verkehrsabläufe wurde eine Simulation erstellt, die dem Planungsausschuss vom Verkehrsgutachter vorgestellt wird.

Anlage

Lageplan